

Nebraska Staats-Anzeiger.

State Hist Society 1188

Jahrgang 16.

Lincoln, Neb., Donnerstag, 5. März 1896

No. 41.

Rabel-Depeschen.

Belgien.
Ein neuer Premier.
Brüssel, 26. Febr. Der bisherige Finanzminister, B. De Smet de Naeyer, ist zum Premierminister an Stelle des gestern zurückgetretenen Hrn. J. De Burlet ernannt.
Herr De Burlet begibt sich als belgischer Gesandter nach Ostindien.

Frankreich.
Aufhören der Kämpfe.
Paris, 26. Febr. Die Kämpfe zwischen den beiden Parteien sind beendet, die Kämpfe über die beabsichtigte Einkommensteuer des Reiches sind durch die Entscheidung des Reichsrates beendet worden, die die Kämpfe über die Einkommensteuer des Reiches sind durch die Entscheidung des Reichsrates beendet worden.

Paris, 26. Febr. Der französische Literat Arsene Houssaye ist heute gestorben. Er wurde im Jahre 1815 zu Brunnay geboren.

Großbritannien.
Die ägyptische Frage.
Paris, 26. Febr. „Nigaro“ berichtet heute die circulierten Berichte betreffend die Bereitwilligkeit Englands, Ägypten zu räumen und versichert mit großer Bestimmtheit, daß trotz der gegenwärtigen Nachrichten aus England, die europäischen Mächte die ägyptische Frage von ihren verschiedenen Standpunkten aus discutiren. Die Mächte erörtern, ob Großbritannien das besetzte Territorium zu räumen sich verpflichten habe; der Augenblick sei günstig dafür, die englischen Besitzungen einzuräumen, daß jetzt Alles in Ägypten ruhig und zufrieden sei, und ferner die Türkei versprochen habe, die Neutralität des Suez-Canals in ähnlicher Weise zu sichern, wie sie dies im Falle der Dardanellen gethan habe.

Portugal.
Unfreundlich.
Lissabon, 26. Febr. In der Deputirtenkammer erklärte heute der Minister des Auswärtigen, Senor de Soveral, daß er versuche werde, die an einen Deutschen geschickene Uebertretung eines Landbesitzes am Rio Delagoa bei, Lorenzo Marques gegenüber, beziehungsweise dessen weitere Transferrung an Deutschland zu hindern.

Cuba.
Erfahrungen.
Havana, 26. Febr. Der heute hier von Spanien angelandene Dampfer Buenos Ayres brachte das Madras- und Reina Infanterie-Regiment mit. Den Truppen wurde bei ihrer Landung ein enthusiastischer Empfang zu Theil. Nachdem hiesiger General Capitän Weyler vom Hafen des Palastes aus eine Revue über sie ab.

Havanna, 27. Febr. Hier circuliren bekümmerte Gerüchte, daß die Insurgenten massenhaft desertiren und sich den spanischen Behörden anschließen. Als Grund hierfür wird die energische Handlungsweise des Generalscapitans Weyler angegeben.
Oberst Molinas meldet, daß er Macoco mit seinen Leuten bei Navajas, südlich von Volcanon in der Provinz Matanzas geschlagen habe. Die Insurgenten sollen dabei einen Verlust von 50 Tödteten und 150 Verwundeten erlitten haben.

Brasilien.
Mühen des Selben Hebers.
Rio de Janeiro, 26. Februar. Officielle und Privatnachrichten werden von Italien herbeigekommen, wonach der Kreuzer „Combaria“ beim Vorüberfahren auf dem Geste Fieber fürchtbare Berberungen anrichtete. Die überlebenden Offiziere und Mannschaften des unglücklichen Schiffes sind in Folge des an Bord ausgebrochenen Gelbes Fiebers für jede Dienstleistung untauglich. 50 sind bereits der Seuche erlegen und 76 liegen schwer krank darnieder, viele davon können nicht genesen. Die Kranken werden so schnell als möglich ins Land und nach dem Lazareth auf Flores Island befördert.

London, 27. Februar. Den „Daily News“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Türken am 14. Februar die armenischen Quartiere in Marsoon umzingelt und den Armeniern Verboten hätten, sich zum Islam zu bekehren. 500 hätten den Befehl Folge geleistet, 150 aber sich dessen geweigert. Die letzteren wurden niedergemacht.
Sämtliche, sich auf Kleinasien beziehenden Nachrichten werden aus Marsoon, daß Russland dadurch veranlaßt werden könne, Armenien zu besetzen, geheim gehalten.

Telegramme.

Sundshauptstadt.
Washington, 26. Februar. Der Präsident theilte heute dem Senat die folgenden Ernennungen mit: Zu Consul: Samuel Comfort von New York in Bombay, Indien. Samuel S. Reed von New York in Grenoble, Frankreich. James S. Mulligan von Kentucky in Capetown, Südafrika.

Washington, 26. Febr. Zwei hochgehende Marineoffiziere, Contreradmiral G. C. Carpenter und Medizinaldirektor Miles, werden morgen auf die Pensionsliste gesetzt werden.
Washington, 26. Februar. Der Kassenbericht im Bundeshaushalt belief sich heute bei der Abschluß der Geschäftsjahre auf \$264,644,341 gegen \$124,328,339 auf die Goldreserven entfielen.

Illinois.
Fiasco eines Räubers.
Chicago, 26. Febr. Ein hiesiger, unter dem Namen „Bull“ Hideo bekannter Räuber Namens Edward hügte gestern Abend bei dem Versuch, den Schatzmeister H. Hoas in seinem Laden an der Oakley Ave. zu überfallen und zu berauben, sein Leben ein. Hideo betrat den Laden und verlangte Moore, wusch er den Meister zu, ihm den Rücken zuzubringen. In diesem Augenblicke packte er Hoas und versuchte ihn zu Boden zu werfen. Letzterer gelang es jedoch, ein großes Messer zu erlangen und es gegen den Räuber in die Seite zu stoßen. Zwei Kampfansagen des Rechts, die vor der Thüre Waage standen, entflohen in der Dunkelheit.

Chicago, 26. Febr. In einem Wuthausfall feuerte Jacob Diegel, ein 68jähriger Mann, einen Schuß auf seine Tochter, Frau Henry Diner und dann einen auf sich selbst ab. In beiden Fällen ist die Verwundung wahrnehmbar tödtlicher Art. Diegel, welcher früher im Wobsthandel war, war in den letzten Jahren auf die Unterstützung seiner Tochter angewiesen. Deren häufige böhmische Anspielungen auf seine jetzige Nothlage sollen die Veranlassung zu seiner schrecklichen That gewesen sein.

Ohio.
Zur Ruhe.
Mansfield, 26. Febr. Das Leichenbegängniß des G. Longstreghmannes M. D. hinter fand heute von seiner Wohnung und der St. Lukas Kirche aus statt. Die Leiche war von 12 bis 1 Uhr 45 in der Kirche aufgestellt und eine ungewöhliche Volksmenge war nach einem letzten Blick auf den Entschlafenen.

Cleveland, 26. Febr. Als heute Morgen ein mit Passagieren angefüllter Motorwagen einen steilen Hügel am Fuß der Scanton Avenue hinabfuhr, verlor die Kontrolle über den Wagen. Letzterer fuhr mit der Geschwindigkeit von einer Meile die Straße hinunter. Auf halben Wege fuhr er gegen einen schwer beladenen Lastwagen, der er zur Seite fuhr und einige Hundert Schritte weiter gegen einen Lastwagen. Der Aufprall des Lastwagens war so heftig, daß der Motorwagen zertrümmert wurde. Die Leiche wurde durch den Aufprall tödtlich verletzt. Die Car wurde gleichfalls stark beschädigt.

Indiana.
Beachtliches Verbrechen.
Muncie, 26. Febr. Der frühere Stabarzt und jetzige Grundbesitzer Thomas und Versicherungs-Agent Joseph A. Brown wurde heute Morgen um 3 Uhr todt in seiner Office gefunden. Eine Kugel, in seinen Kopf gefaßt, hatte sofortigen Tod zur Folge. Brown hatte am Abend vorher eine Spirituosen-Veranstaltung besucht, wo ihm der Geist seiner ersten Frau vergehrt wurde und man glaubt, daß ihn das zum Selbstmord getrieben habe. Er soll auch mit seiner Kasse mit \$6000 in Rückstände sein. Seine jetzige Frau erbt viel Grundbesitz von ihm.

Chicago, 26. Febr. Die Frau Moore wird sofort gründliche Nachforschungen anstellen lassen.
Kansas.
Auf der Spur.
Lawrence, 26. Febr. Die Hiesigen Detactives glauben eine Spur des Mordere von J. T. Lamborn zu haben, welcher bekanntlich am vergangenen Montag in seiner Wohnung in Fall Leaf in wahrhaft bestialischer Weise abgeschlachtet wurde. Diegrausige That soll ein Mörder verübt haben, der früher in Lamborn's Diensten stand und am Montag in Gesellschaft des Ermordeten gesehen wurde, als beide nach der Stadt ritten. Lamborn's Sohn und Tochter werden scharf beobachtet, da sie im Verdacht stehen, den Mörder zu der schrecklichen That verleit zu haben.

Wisconsin.
Schereliche Familien-Tragödie.
Madison, 26. Febr. Gestern Abend ereignete sich hier eine schreckliche Scene in dem Hause von A. W. Patterson, die in dem Tode beider Gatten resultirte. Man nimmt an, daß Patterson erst seine Gattin und dann sich selbst erschoss, obgleich Freunde der Familie behaupten, daß ein gemeinschaftlicher Selbstmord vorliege. Ein augenscheinlich von beiden Eheleuten geschriebener Brief wurde für die Kinder derselben zurückgelassen. In demselben erklärten beide, daß sie für einige Zeit beschließen wollten, Selbstmord zu begehen und zusammen zu sterben. Diese Erklärung widerspricht jedoch der That sache, daß Frau Patterson in ihren Nachlassverordnungen in dem Tode ihres Mannes schuldig vorhaltend, während ihr Mann vollständig angezogen am Boden lag.

Michigan.
Großverbrechen.
Port Huron, 26. Februar. Das „Dove“-Wohlfühl, welches von dem Gebrauche Weis als Schmittwaarenhandlung und von M. M. Young's Schuhgeschäft benutz wurde, ist heute Morgen gänzlich niederbrannt. Der angegebene Schaden beträgt \$100,000, die Versicherung \$60,000.
Das Feuer entbrach im Keller von Jung's Laden. Die angrenzenden Gebäude wurden nur leicht beschädigt.

Demokratische Staats-Convention.
Detroit, 26. Febr. Das demokratische Staats-Central-Comité hat gestern beschlossen, daß die demokratische Staats-Convention, zur Erwählung von Delegaten für die in Chicago stattfindende National-Convention, am 29. April in Detroit abgehalten werden sollte. Von den 24 zum Staats-Central-Comité gehörenden Mitgliedern waren 13 anwesend und 9 hatten Stellvertreter gefaßt. Die Mehrzahl der Anwesenden war zu Gunsten von Grand Rapids als Conventionsort, obwohl die meisten der Stellvertreter für Detroit stimmten.
Der Tag wurde einstimmig auf den Tag nach dem Geburtstage des Präsidenten Monroe (28. April) festgesetzt und es wurde beschlossen, zum Andenken an den Autor der Monroe-Doktrin eine große Demonstration zu veranstalten. Es hielt sich, daß die Frage über die Haltung der Delegaten zur Silberfrage in der Conventio zu Sprache kommen wird und man sieht einem heißen Wortgefecht diesbezüglich entgegen.

Nebraska.
Pierce, 26. Febr. Der pensionirte Contreradmiral Joseph Hoffe hat heute um 10 Uhr 20 Minuten hier in seiner Wohnung nach dem tödtlichen Anfall erlitten.

Leichenschauer.
Omaha, 26. Febr. Die Polizei hat in Erfahrung gebracht, daß der in Des Moines, Iowa, wegen Grabschändung verurtheilte und gestern hier abgeschickte Glascock mit einem medizinischen Colleg in Des Moines einen Contract abgeschlossen, der ihn auf 70 Leichen zum Preise von \$50 per Stück zu liefern. Wie weit der Contract schon ausgeführt worden ist, hat noch nicht in Erfahrung gebracht werden können.

Omaha, 26. Februar. Heute Nachmittag um 2 Uhr brach das Eis im Missouri und trieb sich stromabwärts. Dies ist der früheste Termin im Jahre, daß hier das Eis fortgeht.

Utah.
Gold.
Salt Lake, 26. Febr. Im City Creek Canyon, innerhalb der Stadtgrenze, ist Gold entdeckt worden. Abschätzer erklären, daß die Zone Erz einen Werth bis zu \$500 Gold und \$40 Silber repräsentirt.

California.
Die Bundes-Regierung klagt.
San Francisco, 26. Febr. Der Bundes-District-Anwalt ist von Washington telegraphisch angewiesen worden, gegen die Central Pacific Eisenbahngesellschaft auf Herausgabe von \$366,000 Geld in den Counties Butte, Sutter, Tehama, Yuba und Shasta, welche gegenwärtig einen Werth von rund einer Million Dollars repräsentiren, unverzüglich gerichtliche Vorzugehen.
Die Regierung begründet ihren Anspruch auf das Geld auf den Umstand, daß daselbe seiner Zeit irrtümlich an die Oregon & California Eisenbahngesellschaft, die Vorgängerin der Central Pacific Gesellschaft, abgetreten worden sei.

Texas.
Gewischt.
Wichita Falls, 26. Febr. Die beiden Banditen, welche, wie gestern ausführlich gemeldet wurde, die hiesige National-Bank ausplündern wollten, und dabei den Kassierer Dorsey erschossen und den Buchhalter Longford verwundeten, später aber von einem Woffe in einem Dickicht umzingelt wurden, verließen heute Morgen ihren Versteck zu entwickeln. Sofort wurde Feuer auf sie eröffnet, worauf sie sich ergaben.
Die beiden Banditen, Foster Crawford und „The Ab“, wurden hierher gebracht und werden von Rangers scharf beobachtet.

Nebraska.
Fort Worth, 27. Februar. Die Bevölkerung von Wichita Falls hat die ursprünglich gefaßte Idee, die beiden Banden lebendig zu verbrennen, fallen lassen, die Rede aber an einen Telegraphenposten, in Front der Bank, wo sie das Verbrechen vorgethan ausführten, aufgenüpelt. Die Ringer, welche die Räuber zu bewachen hatten, erhielten plötzlich den Befehl, nach Amarillo zu marschiren und liegen die Gefangenen unter der Obhut einiger Bürger zurück, die sie sofort den wüthenden Rindern ausliefern.

Tennessee.
Sintl.
Memphis, 27. Febr. Der Schlepfer Boaz, mit 25 Varrten im Tau, fuhr gestern gegen einen Pfeiler der hiesigen Mississippi-Brücke. Drei Varrten, mit einer Ladung von 75,000 Puffel Kohlen verladen. Eine vierde wurde stark beschädigt. Der Schaden beträgt etwa \$10,000. Die Kohlen waren Eigenthum der Firma Roscoe in Pennsylvania.

Kentucky.
Wutige Wache.
Stanford, 27. Febr. Stadtmarschall Frank Ellis, welcher seinen Prozess gegen die Erbschaft des jungen Marquis in Junction City zu befechten hatte, wurde gestern Nachmittag von John Marquis, einem Bruder des Verurtheilten, durch einen Schuß tödtlich verwundet.
Ellis befand sich auf dem Wege vom Gefängniß nach dem Gerichtsgebäude. Marquis wurde verhaftet und die Aufregung in der Stadt ist sehr groß.

New York.
New York, 26. Febr. General A. D. David Morrison ist heute hier in seiner Wohnung gestorben.

Telegraphischer Bericht auswärtiger Märkte.
New York, 26. Febr. Weizen toter 77.8c. Roggen wech. 40c bis 45c. Gerste No. 2 37c. Hafer gemischt, wech. No. 2 26 1-4c. Weizen No. 2 26 1-4c. Hafer No. 2 26 1-4c. Weizen No. 2 26 1-4c. Hafer No. 2 26 1-4c. Weizen No. 2 26 1-4c. Hafer No. 2 26 1-4c.

Frankreich.
Paris, 26. Februar. Der „Koppel“ theilt mit, daß Brasilien fürchtlich am Gelendniß zur Klaffung einer Antilpe in Frankreich nachgedacht habe, das Geschäft aber abgewiesen worden sei, bis die Schließung des zwischen beiden Ländern bestehenden Grenzverkehrs erfolgt.
Der Reichstag, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, ist dem französischen Gesandten darauf die Freigabe der freigelegten Region, bis zur vollständigen Entschärfung durch eine aus Frankreich und Brasilien bestehenden Commission vor. Beide Länder können dem Überein kommen einmüthig Spanien, der Schweiz oder von anderen zu bestimmenden Schiedsrichtern zu acceptiren.

Rabel-Depeschen.

Deutschland.
Berlin, 26. Febr. Kaiser Wilhelm theilte heute Morgen dem Ministerpräsidenten des Reiches, welche die Reichsversammlung in London, Oberleutnant W. A. Lubow, über eine eingehende Prüfung des Nordsee-Canals vorzunehm eine Audienz.

Nachgiebig.
Berlin, 26. Februar. Als der erst vor Kurzem in das Amt eingetretene preussische Minister des Innern Hr. v. d. Rede v. d. Ort auf die Vorstellungen der amerikanischen Lebensversicherungsgesellschaften, welche sich durch die am 8. März 1892 erlassene Ministerial-Verordnung betreffen, die in ihren Berichten für jede getrennt zu liefernden Nachweise beizubehalten, das Versprechen gab, er werde die Sache noch einmal gründlich untersuchen lassen, war man vielfach geneigt zu glauben, daß der Minister dieses Versprechen nur gegeben habe, um die Gesellschaften im Augenblicke loszuwerden, und doch später alles beim Alten bleiben werde. Jetzt zeigt es sich aber, daß der Minister sein Versprechen ernst gemeint und auch erfüllt hat. Es ergibt sich nämlich, daß die erforderlichen Vorarbeiten zur Vornahme einer Revision der auf die Versicherungsgesellschaften bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen im Augenblick schon fast beendet sind. Die Arbeiten sollen, einer direkten Anweisung des Ministers zufolge, in möglichst raschem Tempo fortgesetzt und zu Ende geführt werden, und es ist mit Bestimmtheit zu erwarten, daß schon sehr bald ein allseitig befriedigendes Resultat erzielt werden wird. Es mecht möglich, daß die betreffenden im Ministerium des Innern im Gange befindlichen Arbeiten durch das Vorgehen der Legislatur in Albany in keiner Weise beeinträchtigt werden sind oder werden.

Ein Monumentalbau.
Berlin, 26. Febr. Gestern hat sich hier in aller Stille ein Ereigniß vollzogen, das für die industrielle und kommerzielle Bedeutung, welche die Reichshauptstadt in den letzten Jahrzehnten erlangt hat, bezeichnend ist: die Errichtung des neuerbauten großen Reichspalastes. Nachdem die 1893er Reingewinn der territorialen, Brönze-, Kurz-, Spielwaaren und veranlaßt Branden“ eine regelmäßige Stellung Messe begründet welche bald von Anfang an bewies, daß die Berliner Industrie genügend stark sei, um sich von der Leipziger Messe unabhängig machen zu können, erwiesen sich schon nach kurzer Zeit die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten - das Kaiser-Walden-Haus am Marjopol- und City-Haus - als für den stets wachsenden Geschäftverkehr lange nicht ausreichend. Die Verengung lagte daher den Entschluß, ein eigenes Reichsgebäude zu errichten, und nach im Jahre 1894 konnte auf dem zu diesem Zweck erworbenen Grundstücke zwischen Alexander-, Simons-, Alte Jacob- und Ritterstraße mit dem Bau begonnen werden. Mit einem Kostenaufwand von 4 1/2 Millionen Mark ist der Großbau nunmehr fertig gestellt und gestern gleichzeitig mit der 1893er Frühjahrsmesse feierlich eröffnet worden. Einer der Festredner war der Berliner Oberbürgermeister D. Sells.

Oesterreich-Ungarn.
Entlegliche Sandstürme.
Berlin, 26. Februar. Von Budapest kommen alarmirende Nachrichten von furchtbaren Sandstürmen, wie sie hieher in nordwestlichen Ungarn nicht erlebt worden seien. Gemäß den Depeschen wurden mehrere Züge auf der Oesterreich-Ungarischen Eisenbahn und viele Dörfer unter dem Sand woff vollständig begraben. Viele verunglückte Hühner haben das Unwetter überlebt, in einigen Dörfern sollen Hunderte der Bewohner todt worden sein. Der beschriebene Sandsturm wickelte sich artigen Charakters.
Soweit die Nachrichten reichen, muß der Schaden durch Verlust an Vieh und Egelthum überaus beträchtlich sein.

Großbritannien.
John Bull's Citiedes Falles.
London, 26. Februar. Die Festhaltung der britischen Seite in dem Grenzstreit zwischen Großbritannien und Venezuela ist jetzt beendet. Die hiesigen Behörden sind dem Ver. Staaten hoflichst Parat zugestimmt und heute weiter nach Washington geschickt worden. Der Sekretär des Marquis von Salisbury hat eine Unterredung mit Herrn Bantock über diese Angelegenheit.

Frankreich.
Paris, 26. Februar. Der „Koppel“ theilt mit, daß Brasilien fürchtlich am Gelendniß zur Klaffung einer Antilpe in Frankreich nachgedacht habe, das Geschäft aber abgewiesen worden sei, bis die Schließung des zwischen beiden Ländern bestehenden Grenzverkehrs erfolgt.
Der Reichstag, Minister der auswärtigen Angelegenheiten, ist dem französischen Gesandten darauf die Freigabe der freigelegten Region, bis zur vollständigen Entschärfung durch eine aus Frankreich und Brasilien bestehenden Commission vor. Beide Länder können dem Überein kommen einmüthig Spanien, der Schweiz oder von anderen zu bestimmenden Schiedsrichtern zu acceptiren.

Telegramme.

Sundshauptstadt.
Washington, 29. Febr. Der Präsident sandte gestern die Bill, welche dazu autorisirt, Land zu Schulzwecken in Arizona zu verpachten, ohne seine Genehmigung an das Repräsentantenhaus zurück.

Washington, 28. Febr. Das Wahl-Comité des Hauses hat entschieden, den Sitz des Demokraten Robbins vom vierten District von Alabama für vacant zu erklären und denselben seinem Gegner, W. F. Ulrich, der von den Republikanern und Populisten unterstützt wurde, zu überweisen. Diese Entscheidung wurde durch Parteilichung herbeigeführt. Die Republikaner behaupten, daß die Wahlen mit gefälschten Wahlzetteln angefüllt wurden.
Unermüdlich im Fanatismus.
Washington, 28. Febr. Der anerkannte Führer der Populisten im Congreß, Vinton von Michigan, wird morgen den Versuch machen, die Enthüllung der Statue Vater Marquette's in der Statuenhalle des Congreßes zu hindern. Herr Vinton hat eine Resolution verfaßt, um das Aufstellen der Statue im Capitol zu verhindern und fügt seinen Protest auf ein Gesuch, welches besagt, daß nur Statuen von Bürgern, welche dem Staate angehören, der diese hiesige, dort Aufstellung finden können und Marquette sei kein Bürger von Wisconsin gemeint. Er wird versuchen, die Eröffnung dieser Resolution herbeizuführen.

Missouri.
Das Zuchthaus unter Quarantäne.
Kansas City, 26. Febr. Auf Befehl der Staats- Gesundheits- Behörde wurde heute das Staats- Zuchthaus in Jefferson City unter Quarantäne gestellt und bevor dieselbe nicht wieder aufgehoben wird, ist es Niemandem gestattet, die Anstalt zu betreten, oder zu verlassen. Diese Verfügung wurde in Folge des Auftretens der Malaria in Pleasant Hill, Nevada und Kansas City erlassen. Im Zuchthaus selbst ist noch kein Erkrankungsfall vorgekommen und die Quarantäne ist nur Vorkehrung halber verhängt worden. In Pleasant Hill Erkrankte haben die Anstalt nicht verlassen und hierher verschleppt. In Pleasant Hill sind etwa zwölf Personen erkrankt und acht Häuser unter Quarantäne gestellt; in Nevada gleichfalls acht Häuser und hier sind bis jetzt drei Malariafälle gemeldet und ein Gebäude ist isolirt worden.

Annibal, 28. Febr. Heute Vormittag um 11 Uhr wurde zu Polmaria in diesem County, an John Nelson, dem Mörder seiner betagten Mutter, das Todesurtheil vollstreckt. Es war die erste öffentliche Hinrichtung, welche seit einem halben Jahrhundert in diesem County vollzogen wurde.

Illinois.
Springfield, 28. Febr. Die Staats- Gesundheits- Behörde in Duquoin die Malaria ausbreiten und die umliegenden Districte von Quarantäne- Maßregeln erlösen. In Cairo ist das Auftreten der Krankheit gleichfalls festgestellt worden. Der Sekretär der Behörde, Scott, ist heute nach Duquoin abgereist, um die Lage zu untersuchen.

Chicago, 26. Febr. Im Ganzen Nordwesten, in Nord Dakota und einigen Theilen von Montana begann es gestern stark zu schneien und der Schnee liegt bereits zwei bis vier Zoll hoch und die Witterung wird kälter. Im Norden von Nord Dakota und in Montana sank das Quecksilber unter Null. Hier registirte das Thermometer gestern Abend um sieben Uhr 30 Grad; 24 Grad weniger als 24 Stunden vorher.

Indiana.
Jeffersonville, 28. Febr. Heute hat Richter V. H. Bennett im Alter von 73 Jahren. Der Beschuldigte vor einer der ältesten Rechtsanwalts in Indiana. Hier prakticirte er 20 Jahre. In acht Jahren verlor er das Nachsehen und Gomma pleale Richteramt. Seine Frau und mehrere Kinder überleben ihn, unter letztern Hr. Charles Bennett, jetzt Condit für Congreß.
Der Verhaftete ward in Connecticut geboren. Im Bürgerkrieg diente er als Capitän.

Dowa.
Ein Act der Gerechtigkeit.
Des Moines, 28. Februar. Bei dem Richter des Ver. Staaten Landes ames vorher sind 1500 Acker auf den von der State Oil und St. Paul Eisenbahngesellschaft, trotz bundesgerichtlicher Entscheidungen, territorialen Lande in D'Orien und Robertson County an gemeldet worden. Die Reklamanten mußten je 20 Acker hinterlegen. Ueber die Ansprüche wird heute abgeurtheilt werden. Von den von der Bahngesellschaft verworren 22,000 Acres Land waren bis circa 8000 der Befriedigung erschlossen. Die Regierung wird jenen Anfechtungen den Weg geben, welche das von ihnen occupirte Land von der Bahn gesellschaftlich in gutem Glauben gekauft haben, von der Annahme geleitet, daß dieselbe das Verfügungsrecht über die Landereien hatte.

Die wirkliche Universal- Medizin.
James L. Francis, Widerrman in Chicago, sagt: „Ich erachte Dr. King's New Discovery als die wirkliche Universal- Medizin für Husten, Erkältung, Bronchitis, Asthma, Keuchhusten, Tuberculose, Lungenentzündung, Pleuritis, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Migräne, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Demenz, Schwäche, etc. Ich bin seit 25 Jahren Arzt in der Westküste von Californien und habe niemals eine Medizin gefunden, welche mir von mehr Nutzen war als Dr. King's New Discovery. Versuchen Sie diese wirkliche Medizin für Husten.“
Dr. King's New Discovery ist in J. D. Parley's Apotheke.